

Auf dem Arbeitsmarkt erwartet

Abschluss Schüler der Berufsschule Ostallgäu erzielen bei der Ausbildung ein Traumergebnis

VON WOLFGANG HEPKE

Marktoberdorf/Ostallgäu „Man kann viel, wenn man sich recht viel zutraut“. Mit diesem Zitat von Alexander von Humboldt verabschiedete Oberstudiendirektorin Ulrike Devries in der Aula der Berufsschule Ostallgäu 100 Schülerinnen und Schüler in ihr weiteres berufliches oder auch schulisches Leben. 17 von ihnen erreichten einen Notendurchschnitt von 1,5 oder besser – ein „Traumergebnis“ für die Berufsschule.

Nach der musikalischen Einstimmung der Familie Eiband aus Unterthingau begrüßten Alban Gebath und Yannik Paul als Moderatoren die Gäste. Schulleiterin Devries erinnerte an die verschiedenen Wege, Auswege oder Umwege der Ausbildung und das Erreichen des erstrebten Ziel: das Abschlusszeugnis. „Darauf dürfen sie mit Recht stolz sein“, sagte Devries, die eine immer schneller voranschreitende Digitalisierung, Datenschutz, neue technische Herausforderungen, fachliche Kompetenzen und viele weitere wichtige Merkmale aufzählte, die einen heutigen Arbeitsmarkt ausmachen. „Ein Arbeitsmarkt, der bereits auf sie wartet, genießen sie heute ihren Erfolg“, sagte Devries.

„Das duale System, Ausbildungsbetrieb und Berufsschule, genießt auf der Welt höchstes Ansehen“, betonte die Schulleiterin, die den Erfolg neben den Absolventen auch bei Lehrern und Ausbildern im Betrieb sieht. Devries ging auch auf die dreijährige Berufsschule Plus ein, die zu Fachhochschulreife und Fachabitur führt: „Damit können auf diesem Weg die Betriebe Spitzenkräfte an ihr Unternehmen binden.“

Devries griff die Prognose auf, dass in Schwaben in absehbarer Zeit Tausende Fachkräfte fehlen. Hier würden „die Betriebe und die Berufsschule einen großen Beitrag leisten, diesem Mangel entgegenzuwirken“. Sie wünschte den Berufsschulabgängern viel Glück und Erfolg – und ergänzte: „Es wird wieder die Zeit kommen, in der sie Ärmel hochkrepeln müssen“.

Anschließend gratulierte der stellvertretende Landrat Wolfgang Hannig den Auszubildenden. Er freute sich, „dass sie unseren Landkreis mit ihrem erlernten Wissen bereichern können“. Den jungen Fachkräften gab er mit auf den Weg: „Zeigen sie weiterhin Disziplin und Eigenverantwortung, es werden gute, hoch qualifizierte Leute in der Arbeitswelt gebraucht.“

Anja Heusel, Fachberaterin Aus-



Alle Ausgezeichneten mit der Schulleiterin Ulrike Devries (vorne rechts) und (letzte Reihe von links) Dr. German Penzholz (Rotaryclub Marktoberdorf), Anja Heusel (Fachberaterin Ausbildung IHK Schwaben) und Wolfgang Hannig (Stellvertretender Landrat Ostallgäu).

Foto: Wolfgang Hepke

Die Preisträger

● Den **Landkreispreis** erhielten folgende Schüler der Berufsschule Ostallgäu: Silke Ehlich (Ausbildungsbetrieb Dr. Briehle, Neureuter, Kaufbeuren), Melanie Nachbar (Haerberlen GmbH, Kaufbeuren), Laura Echtler (Ticontract GmbH), Joachim Geiger (Geiger Otto, Oberstendorf), Katharina Bader (Dr. Regina Schröter, Lechbruck), Maria Fleschutz (Sparkasse Allgäu Kempten), Eva Schuberth (Sparkasse Kaufbeuren), Lukas Schreiber (Seitz GmbH Kempten), Julian Munk (Mendler Autohaus, Kaufbeuren), Kilian Müller (Hartmann Karl KFZ-Werkstatt, Aitrang), Sabine Güntner (VG Kirchweithal GmbH Kaufbeuren), Sabine Boppeler (Seitz GmbH, Kempten), Mejda Jenaiah (Hasse GmbH, Mindelheim), Nathalie Hipp (Sparkasse All-

gäu, Kempten), Selina Kirmizi (Sparkasse Kaufbeuren), Raphael Julius (Feneberg Obergünzburg), Anna Stückl (Praxis Dr. Schweiger, Füssen), Nicole Bach (Allrad-Center Peter Pauli, Buchloe), André Graf (Schmidt Otto Recycling GmbH, Buchloe), Michaela Inning (VR Bank Kaufbeuren-Ostallgäu), Artur Pak (Automobilforum Kaufbeuren), Thomas Brandl (Auto Singer, Kaufbeuren).

● Den **Staatspreis** der Regierung von Schwaben erhielten: Julius Mangold (PPE Stores GmbH, Kaufbeuren), Lena Endler (Dr. med. Minx und Kronschabl, Kaufbeuren), Fatbardha Idrizi (Topplan, Wald), Sophia Einsle (Dr. Michael Ackermann, Bad Wörishofen), Beate Knestel (Auto Singer, Marktoberdorf), Leonie Raff (Urlbauer Haus-

technik GmbH & Co. KG, Görisried), Emily Fondis (Farbtext GmbH, Kaufbeuren), Anne-Marie Theophil (Sanitätsversorgungszentrum Altenstadt), Verena Schlichtherle (Gruma Nutzfahrzeuge, Germaringen), Yannik Paul (BayWa AG, Buchloe), Lisa-Marie Köpf (Modehaus Martin, Marktoberdorf), Lisa Krebentischer (Elektro Gunkel GmbH & Co. KG, Trauchgau), Carolin Mayr (Schmid Hubert GmbH, Marktoberdorf), Alban Gebath (Sparkasse Allgäu Kempten), Stefan Schneider (Heuberger Autohaus, Füssen), Uli Fischer (Fa. Ungelert Toni, Lechbruck), Georg Schmid (Fa. Paul Bau- und Putz, Mauerstetten).

● Den **Rotarypreis** erhielt Carolin Mayr (Hubert Schmid GmbH Marktoberdorf).

bildung der IHK Schwaben, sah das erste Etappenziel erreicht. „Der Einsatz hat sich gelohnt“, sagte sie. „Made in Germany und anerkannte Qualität sichert ihre Arbeit und ihre Zukunft, machen sie alles mit Wucht, dieses Leben gehört ihnen, hier können sie Karriere machen“, so Häusel, die sich bei den Prüfern und Ausbildungsbetrieben bedankte

und den „fertigen“ Auszubildenden gratulierte. Anschließend ließ die medizinische Fachangestellte Anne-Marie Theophil die Ausbildungszeit Révue passieren und erinnerte an die vielen Tipps und Ratschläge sowie an die schönen Momente der Ausbildung und der Berufsschule.

Danach überreichten Anja Heusel und Wolfgang Hannig die Anerken-

nungspreise des Landkreises Ostallgäu (Notendurchschnitt 2,0 und 1,5) und den Staatspreisen der Regierung von Schwaben (Notendurchschnitt zwischen 1 und 1,5) für hervorragende Leistungen. Einen besonderen „Preis für Fleiß“ überreichte Dr. German Penzholz vom Rotary Club an Carolin Mayr von der Hubert Schmid GmbH.